

Das liturgische Jahr wendet sich zum Ende und mit ihm auch die sonntägliche Lesung des Lukasevangeliums. Für diesen Evangelisten, der das Heil als Freude (vgl. Jesu Kindheit) und als Erbarmen (bis zur Errettung des Verbrechers am Kreuz (vgl. nächsten Sonntag) betont, ist die Bedeutung der Frage nicht geschwunden, welche die heutigen und damaligen Jünger Jesus gestellt haben: «Wann wird das Heil sich endgültig vollziehen und die letzte und unwiderrufliche Unterscheidung von Gut und Böse wirken (also das Urteil)?». Die Antwort, die in der mündlichen Tradition und den Evangelien gegeben wird, die der Fassung durch Lukas vorangehen (Markus und Matthäus), kann vage klingen, ist es aber nicht. Sie ist vor allem eine Warnung: Lasst euch nicht irreführen von jenen, die betrügerisch das Urteil als bevorstehend ausgeben. In der Tat gibt es immer Leute, welche die Furcht vor dem Ende ausnutzen, um eine Religion einzuführen, die auf Angst basiert. Ferner macht der Meister uns nicht mit dubiosen Versprechen falsche Hoffnungen. Ihm zu folgen bedeutet, keinen Beifall zu ernten, sondern manches Unverständnis und zuweilen sogar Verfolgung. Schließlich sichert er uns zwei wesentliche Ergebnisse zu, die dann die entscheidenden sind: Den Beistand seines Geistes und die Rettung gerade unserer geistlichen, menschlichen und christlichen Integrität. Kurzum die Errettung dessen, was er "eure Seelen" (*tas psychàs umōn*) nennt. Nur zwei Bedingungen werden uns auferlegt: 1) den Glauben bewahren (vgl. 29. Sonntag); 2) *dem Bösen widerstehen mit Gewaltlosigkeit* (*ypomonē*, ein Begriff, der oft, wie auch bei Luther, mit „Geduld“ wiedergegeben wird).

### GEBET

Der Sonnenball zögert noch wenige Augenblicke,  
und dann wird das Boot einsam auf dem Meer verbleiben..

Ich werde den schwindenden Streifen Licht beobachten,  
während mein Herz Deinen Namen lauter ruft.

Jesus-Heiland, Jesus-Licht der Welt, werde ich Dir  
zurufen und in der Stille Deine Gegenwart spüren..

Ein weiterer Tag neigt sich, doch lebendig  
bleiben Deine Worte und begleiten mich.

An diesen Strand, als kämen sie aus Deiner Welt,  
gelangen Spuren, die das Meer beständig verwischt.

Auf dem Heimweg werde ich noch die Finsternis schauen,  
die, schon herabgesunken, in Lichtern flimmert.

(GM/17/11/13)



Sonnenuntergang nahe Arcomagno (Großer Bogen)  
zwischen Praja a Mare e San Nicola Arcella.

**Lukas (21,5-19)** Als einige darüber sprachen, dass der Tempel mit schönen Steinen und Weihegeschenken geschmückt sei, sagte Jesus: Es wird eine Zeit kommen, da wird von allem, was ihr hier seht, kein Stein auf dem andern bleiben; alles wird niedergerissen werden. Sie fragten ihn: Meister, wann wird das geschehen und an welchem Zeichen wird man erkennen, dass es beginnt? Er antwortete: Gebt Acht, dass man euch nicht irreführt! Denn viele werden unter meinem Namen auftreten und sagen: Ich bin es!, und: Die Zeit ist da. - Lauft ihnen nicht nach! Und wenn ihr von Kriegen und Unruhen hört, lasst euch dadurch nicht erschrecken! Denn das *muss* als erstes *geschehen*; aber das Ende kommt noch nicht sofort. Dann sagte er zu ihnen: Ein Volk wird sich gegen das andere erheben und ein Reich gegen das andere. Es wird gewaltige Erdbeben und an vielen Orten Seuchen und Hungersnöte geben; schreckliche Dinge werden geschehen und am Himmel wird man gewaltige Zeichen sehen. Aber bevor das alles geschieht, wird man euch festnehmen und euch verfolgen. Man wird euch um meines Namens willen den Gerichten der Synagogen übergeben, ins Gefängnis werfen und vor Könige und Statthalter bringen. Dann werdet ihr Zeugnis ablegen können. Nehmt euch fest vor, nicht im Voraus für eure Verteidigung zu sorgen; denn ich werde euch die Worte und die Weisheit eingeben, sodass alle eure Gegner nicht dagegen ankommen und nichts dagegen sagen können. Sogar eure Eltern und Geschwister, eure Verwandten und Freunde werden euch ausliefern und manche von euch wird man töten. Und ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden. Und doch wird euch kein Haar gekrümmt werden. Wenn ihr standhaft bleibt, werdet ihr das Leben gewinnen.